

	<p>Object: Heftlade</p> <p>Museum: LWL-Freilichtmuseum Hagen Mäckingerbach 58091 Hagen 02331 7807-0 <a href="mailto:freilichtmuseum-hagen@lwl.org">freilichtmuseum-hagen@lwl.org</a></p> <p>Collection: Objekte aus über 60 Jahren LWL-Freilichtmuseum Hagen</p> <p>Inventory number: 1989-0437</p>
--	---

## Description

Auf historischen Darstellungen von Buchbinderwerkstätten ist stets dasselbe Gerät zu sehen: ein mit Bändern oder Schnüren bespanntes Holzgestell – die Heftlade. Sie wird seit nahezu eintausend Jahren in der Buchbinderei verwendet und hat ihr Erscheinungsbild in der ganzen Zeit kaum verändert.

Auf ihr werden die Lagen mit einem durchgehenden Faden zu einem Buchblock verbunden. Dazu werden an den metallischen Hefthaken Bänder oder Schnüre befestigt, die durch das Einklemmen einer beweglichen Leiste gespannt werden. Der Abstand der Bänder zueinander richtet sich nach der Größe des Buches und der Stabilität, die der spätere Buchblock gewinnen soll. Entsprechend dieser beiden Kriterien wird auch entschieden, ob auf zwei, drei, vier oder mehr Bänder geheftet wird.

## Basic data

Material/Technique:	Holz, Metall
Measurements:	H: 70 cm x B: 80 cm x T: 38 cm

## Events

Was used	When	1900-1970
	Who	
	Where	Lengerich, Westphalia

## Keywords

- Book
- Buchbinderei

- Thread

## Literature

- LWL-Freilichtmuseum Hagen (Hrsg.) (2014): Knochenleim & Goldrausch: Buchbindereien vom 18. Jahrhundert bis in das E-Book-Zeitalter. Hagen